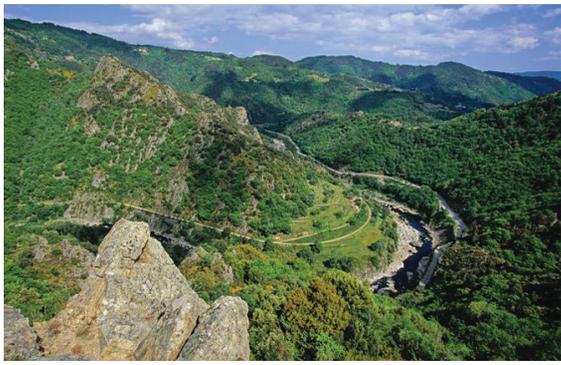


# Ardèche



**Ungelebte Träume**, können im Urlaub Wirklichkeit werden. In diesem Sinne biete ich individuelle Reisen an, bei denen Erleben im Focus steht.

Bei der Reise ins Ardèche erleben wir auf Wanderungen die Schluchten der Ardèche, malerische Orte und natürlich die regionale Küche von Philippe Alcaide.



**1. Tag - 06:00 Uhr Abfahrt Welper** mit dem Ziel Dijon.

**Ankunft etwa 16:00 Uhr**

Nach dem Einchecken im zentrumsnahen Hotel besichtigen wir Dijon und essen gemeinsam zu Abend.

Zum Beispiel im Restaurant l' Escargot

[www.restaurantlescargot-dijon.com](http://www.restaurantlescargot-dijon.com)



**2. Tag - 09:00 Uhr Abfahrt nach Rosieres**

Die Tour geht durch das Burgung nach Privas, wo die alte Teufelsbrücke „Pont Du Diable“ steht. Wir nutzen die Gelegenheit die Brücke zu besichtigen. **Etwa 16:00 Uhr An-**

**kunft in Rosieres** Nach dem Einchecken, haben wir noch etwas Zeit, die Location kennen zu lernen. Das gemeinsame Abendessen bei Philipp ist dann um 19:00 Uhr



**3. Tag -** Nach dem gemeinsamen Frühstück wandern wir nach Rooms. Wir besuchen einige Grotten.

Die Tagestour dauert etwa fünf bis sechs Stunden.

**Um ca.:18:00 Uhr** treffen wir wieder in Rosieres ein.

**19:00 Uhr Aperitif und Abendessen**



**4. Tag - Vallon Pont d'Arc** steht heute auf dem Programm.

Der Pont d'Arc, ist ein natürlicher, - 60 Meter hoher – Brückenbogen. Darunter fließt die Ardeche. Sie wird von, - bis zu 300 Meter hohen -, Felsen umgebenden.

Hier befinden sich Schluchten, durch die sich der Fluss mit vielen Stromschnellen schlängelt.



**5. Tag -** Eine Wanderung nach Joyeuse ist ein weiterer Höhepunkt. Der kleine Rundgang durch den Ort und der

Besuch des regionalen Marktes wird Sie begeistern. Die anschließende Wanderung in den malerischen Ort Labeaume und der Besuch in der Stadt Aubenas, steht weiter auf dem Programm. Der Name Aubenas leitet sich vom lateinischen Wort Alb ab, was Wurzel bedeutet.



Aber in diesem Fall auch als Beschreibung der Anhöhe dient, auf der Aubenas erbaut wurde. (vgl. lat. Albenate). Das Kalksteinplateau, auf dem Aubenas liegt, bietet einen weitläufigen Rundblick über das Tal der Ardèche. Der Hügel, auf dem Aubenas erbaut wurde, wurde zum ersten Mal im 5. Jahrhundert nach Chr. erwähnt. Gegenüber dem Schloss, steht die Maison aux Gargouilles (Haus der Wasserspeier), die ihrem Namen alle Ehre macht.

Beim Bummel durch die Straßen stößt man z. B. auf einen hübschen Treppenturm im Hof der Maison de Castrevieille, auf schöne Adelspalais (Rue Jourdan), oder auf eine, von alten Bögen gesäumte Straße (Rue De lichères). Der frühe Nachmittag steht zur freien Verfügung und Verweilen.

**6. Tag - Der Bois de Païolive**, ist ein Forst am östlichen Rand der französischen Cevennen mit außergewöhnlichen Gesteinsformationen. Das Gebiet liegt auf einem Karstplateau südlich des Flusses Chassezac auf dem Gebiet der Gemeinden Les Vans, Banne und Berrias-et-Casteljau. Zahlreiche Wanderwege und Klettersteige sowie eine Kommunalstraße führen durch die Landschaft. Im Bois de Païolive lebt ein Einsiedler, der täglich einen Gottesdienst abhält. Die Kirche ist öffentlich und liegt an einem der Wanderwege.

**7. Tag - Marktszenen in Les Vans** Großer Markttag in den Gassen der Altstadt von Les Vans: Degustationen von Wein, Oliven, Produkten aus der Esskastanien und Ziegenkäse.

Am Nachmittag besuchen wir den wildromantischen Ort -village de caractère- Labeaume, durchstreifen die alten Gassen, schauen in die Läden, gehen ins Café und wandern – bei Interesse – ein wenig in der herrlichen Schluchtenlandschaft der Beaume.

Abends treffen wir uns zu einem festlichen Menü bei Phillip.

### **Sonntag: Abschied**

Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied aus Südfrankreich

### **Programmbeispiel: Änderungen sind möglich.**

Die Angebote verstehen sich ausschließlich als Leistungen vor Ort. Guiding und Organisation.